

Die sechs großen deutschen Filmhochschulen (Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF), Internationale Filmschule Köln (ifs), Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und Filmakademie Baden-Württemberg) haben Anfang 2018 ein gemeinsames Positionspapier mit konkreten Selbstverpflichtungen unter dem Titel „Gemeinsam für Gendergerechtigkeit“ erarbeitet. Mit der Umsetzung des Positionspapiers verfolgen die Filmhochschulen als langfristige Ziele die Stärkung der Kompetenzen der nächsten Generation von Filmschaffenden in Deutschland für ein vielfältigeres und inklusiveres Geschichtenerzählen. Die Hochschulen haben 2023 die Selbstverpflichtung um die Diversitätsdimensionen aus dem AGG sowie die Dimension 'soziale Herkunft' erweitert.

Ein gemeinsames Ziel der Filmhochschulen und Teil der Selbstverpflichtung ist es, die Diversitätskompetenz von Lehrenden zu stärken. Zu diesem Zweck sollen im Zeitraum Oktober 2024 bis Juli 2025 Workshops für die Lehrenden an den Filmhochschulen angeboten werden.

Dazu suchen wir

Dozent*innen zur Durchführung eines Workshops zu „Diversitätsorientierter Lehre“

Inhalt des Auftrages

Geplant ist die Durchführung eines Workshops zu diversitätsorientierter Lehre für die Professor*innen und Dozierenden der genannten sechs Filmhochschulen. Der Workshop soll eine Länge von 5 Stunden haben und an insgesamt sieben Terminen wiederholt werden. Davon insgesamt fünfmal an den Hochschulstandorten (2x Berlin/Potsdam, 1x Köln, 1x Ludwigsburg, 1x München) und zweimal online. Die maximale Teilnehmendenzahl wird mit den Auftragnehmer*innen festgelegt und soll im Rahmen von 20 - 30 Personen liegen.

Die konkreten Inhalte und Anforderungen werden im Rahmen von Vorgesprächen mit den Diversity & Inclusion Strategy Coordinators der Filmhochschulen abgestimmt.

Ziele des Workshops

Der Workshop soll den Teilnehmenden folgende Punkte vermitteln:

- Lernen Lehrinhalte und Diskussionen multiperspektivisch zu gestalten
- Prinzipien für einen diskriminierungs- und machtkritischen Umgang mit Studierenden verstehen und anwenden, inkl. einem diskriminierungskritischen Umgang mit Kritik und Konflikt
- Wahrnehmen und Reflektieren der eigenen Haltung sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung als Lehrperson

Zeitliche Rahmenbedingungen

Die Workshops sollen im Zeitraum von Oktober 2024 bis Juli 2025 durchgeführt werden. Dabei soll im Sinne der Teilnehmendenquote versucht werden, die Workshops mit zentralen Terminen an den Hochschulstandorten zu verknüpfen.

Zu erbringende Leistungen

- Konzeption des Workshops und Durchführung der sieben Termine
- Vor- und Nachbereitungstreffen mit den D&I Strategy Coordinators der Filmhochschulen
- ggf. weitere Absprachen (telefonisch / per E-Mail)
- Dokumentation des Workshops, u.a. Erstellung eines Handouts

Anforderungen

- Ausgeprägte Expertise im Bereich Antidiskriminierung
- Ausgeprägte Expertise im Bereich Hochschullehre
- Ausgeprägte Erfahrungen in der Durchführung von Fortbildungen
- Wünschenswert: Expertise in der Arbeit an und mit Kunsthochschulen
- Wünschenswert: Expertise im Bereich Film

Angebote

Bitte unterbreiten Sie uns ein schriftliches Angebot bis zum 16.08.2024 und nehmen Sie konkret Bezug auf die aufgeführten Anforderungen. Bitte legen Sie eine kurze Selbstdarstellung bei (max. 1000 Zeichen), die einen Einblick in Ihre Herangehensweise gibt.

Falls Sie bereits vergleichbare Referenzprojekte durchgeführt haben oder sich als Team bewerben, fügen Sie bitte auch Informationen zu den Projekten oder beteiligten Personen bei. Bitte geben Sie Brutto-Festpreise für alle anfallenden Kosten an.

Bitte schicken Sie ihr Angebot per E-Mail an jobs@filmakademie.de. Fragen zur Ausschreibung richten Sie ebenfalls an die oben angegebene E-Mail-Adresse.

Nach Ablauf der Frist werden drei Bewerber*innen zu einem ca. 30-minütigen Kennenlern-Gespräch eingeladen, bevor ein Angebot ausgewählt wird. Diese Anfrage kann gerne weitergeleitet werden.

Die Workshops zu diversitätsorientierter Lehre werden finanziert durch Netflix im Rahmen des Projekts „Boosting the Next Generation: Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion an Filmhochschulen“.